Metal Only
Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!

Band: Reject The Sickness (B)
Genre: Melodic Death Metal
Label: Mighty Music
Album Titel: The Weight Of Silence
Spielzeit: 41:11
VÖ: 16.03.2018

Belgien ist ja nicht unbedingt bekannt für Metal-Gruppierungen, umso erfreulicher ist es, dass die 2010 in Gent gegründeten Melo-Deather Reject The Sickness nun im März diesen Jahres ihr zweites Studioalbum "The Weight Of Silence" veröffentlichen.

Nachdem man von einem eher ruhigen, jedoch atmosphärisch düsteren Intro begrüßt wird, erwartet einen mit dem Opener "My Ire" ein grundsolider Melo-Death Track, der direkt anzeigt, in welche Richtung die Scheibe gehen soll. Dieser Stil wird nämlich über das komplette Album hinweg mehr oder weniger durchgezogen, auch wenn an der einen oder anderen Stelle mit orchestralen Klängen und progressiven Elementen experimentiert wird.

"The Weight Of Silence" ist durchweg geprägt von coolen Riffs und zum Headbangen einladenden Rhythmen und Refrains, die man durchaus auch mitbrüllen kann. Das absolute Highlight dieser Scheibe ist für mich definitiv "Bloodline", wo sich der langsame, fast hymnische Refrain mit den extrem schnellen Strophen und dem absolut geilen Stakkato-Riff abwechselt.

Lyrisch beschäftigen sich die Jungs auf "The Weight Of Silence" mit Kindheitstraumata, die auf den Erfahrungen des Sängers Guy beruhen, die er durch seine Arbeit in einer speziellen Einrichtung für Jugendpflege gesammelt hat. Dies wird auch musikalisch durch eine teils aggressive, teils düstere, fast depressive Atmosphäre zum Ausdruck gebracht, was vor allem bei "Never Trust A Liar" sehr gelungen umgesetzt wird.

Allerdings ist der Wiedererkennungswert von Reject The Sickness nicht wirklich hoch. Im Endeffekt klingen die einzelnen Songs relativ ähnlich, die fast omnipräsenten Blastbeats zerstören oftmals die eigentlich so gekonnt erzeugte Atmosphäre und der Versuch, die Songs in sich abwechslungsreich klingen zu lassen, führt dazu, dass sich einzelne Titel, wie "No More Secrets" anhören, als wenn einfach einige Songfetzen aneinander gestückelt wurden. Außerdem klingen mache Songs, wie beispielsweise "Saviour", durch den Einsatz von "progressiven" Elementen bzw. orchestralen Klängen, an der einen oder anderen Stelle einfach überladen. Manchmal wäre hier weniger mehr gewesen.

Fazit:
Alles in allem ist "The Weight Of Silence" ein grundsolides Melo-Death Album, das sich durchaus hören lassen kann.

TRACKLIST

01. My Ire
02. Face The Storm
03. Bloodline
04. Saviour
05. Wilted Flowers
06. Never Trust A Liar
07. Reclaim The Throne
08. True Nature
09. No More Secrets
10. Awakening

LINEUP

Guy - Vocals
Pepjin - Guitars
Ruben - Guitars
Floris - Bass
Jannick – Drums

INFORMATIONEN

facebook.com/rejectthesickness
www.reject-the-sickness.com

Autor: Sepp

Zwar weist die Scheibe an der einen oder anderen Stelle kleine Schwächen auf, doch insgesamt bieten die Belgier von Reject The Sickness die gesamte Spielzeit über eine Menge Hörspaß. Ich bin sicher, dass die Songs vor allem live ordentlich abgehen werden.

Punkte: 6,5/10

Anspieltipp: Bloodline